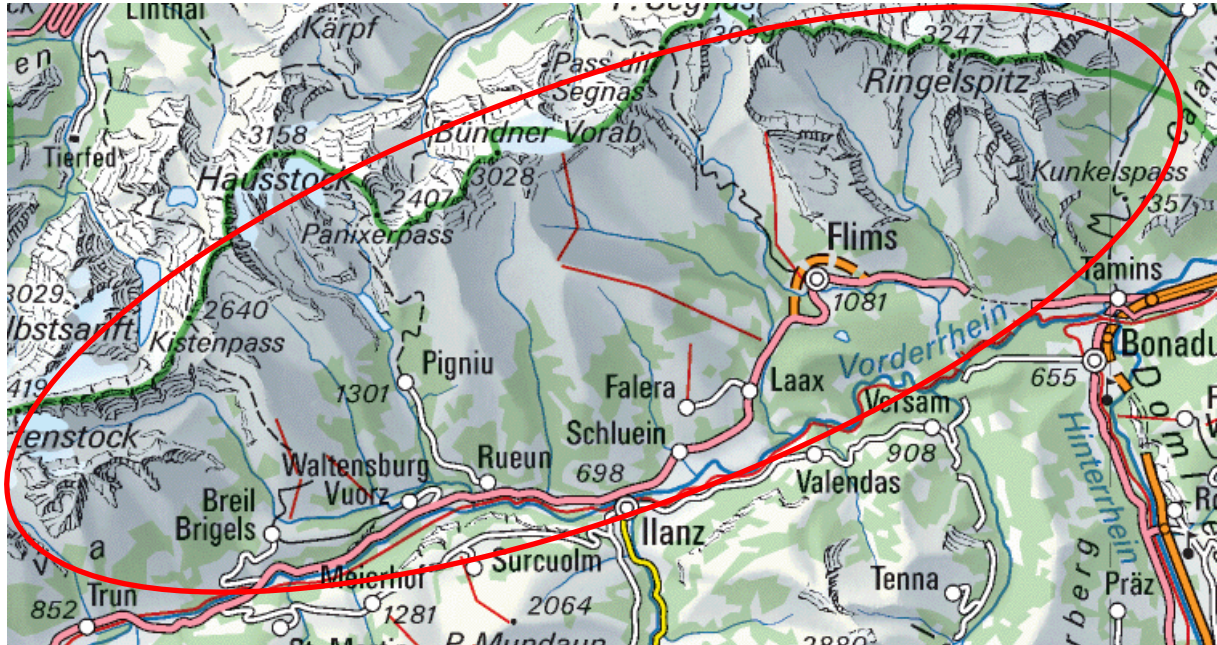


## BIGRA-Projekt 01: Reptilien Vorderrheingebiet 2012 - 2014

### Projektgebiet

Vorderrheintal zur Glarner bzw. St. Galler Grenze hin, von der Val Punteglias/Schlans nach Ost-nordost bis zum Kunkelspass/Tamins, vor allem in höheren Lagen über 1000 m ü. M.



### Situation:

- Allgemein nur ganz wenige Reptilienmeldungen über 1000 m ü. M.
- Vor allem wenig Schlangenmeldungen
- Von der Kreuzotter gibt es im ganzen Projektgebiet keine Meldungen, mit einer einzigen Ausnahme am Westrand des Projektareals

### Die fünf (sechs?) Reptilienarten im Projektgebiet

|                    | unter 1000 m   | 1000 - 1500 m   | 1500 - 2000 m                                      | über 2000 m                   |
|--------------------|--|---|--|-------------------------------|
| <b>regelmässig</b> | Blindschleiche<br>Zauneidechse<br>Ringelnatter<br>Schlingnatter  | Blindschleiche<br>Bergeidechse<br>Zauneidechse<br>Schlingnatter | Blindschleiche<br>Bergeidechse                     | Bergeidechse                  |
| <b>vereinzelt</b>  | Bergeidechse   | Ringelnatter  | Schlingnatter                                      |                               |
| <b>selten</b>      |  | Kreuzotter?   | Kreuzotter (eine einzige Meldung im Projektgebiet) | Blindschleiche<br>Kreuzotter? |
| <b>Besonderes</b>  | In ganz Graubünden wurde bis heute keine einzige Kreuzotter unterhalb 1000 m beobachtet. Gesucht ist vor allem die Antwort auf die Frage: Wo gibt es Kreuzottern im Projektgebiet? „Verdächtige“ Gebiete: Trun/Schlans und Tamins. Überraschungen sind aber nicht auszuschliessen! |   |  |                               |

### Und dann noch dies:

- Achtung: Die Reptilien halten sich nicht immer an die oben gemachten Angaben.
- Am Ostnordost-Rand des Projektareals könnte in den kommenden Jahren die Mauereidechse einwandern oder eingeschleppt werden.